



Weinbergs-Panorama auf der Insel Kefalonia

Insel-Odyssee

Griechenlands Inselwelt ist ein eigener Kosmos: die kargen Kykladen, die immergrünen Ionischen Inseln, und, gefühlt ein Kontinent, Kreta. Und das sind längst nicht alle.

Blaues Meer, weiße Häuser, Urlaubsidylle pur. So das gängige Postkartenmotiv der griechischen Inseln. Besonders auf Santorini treffen diese Bilder zu – und auch im Weinbereich ist es DIE griechische Insel. Aber bei Weitem nicht die einzige.

»Die beinahe 30 Mill. Touristen in Griechenland sind unsere Botschafter. Wenn sie nach Hause kommen, suchen sie nach dem, was sie auf den Inseln probiert haben – und das stärkt das Potenzial der Inselweine«, sagt Constantinos Efstathiou, Präsident der Vermarktungsorganisation Wines of Greece. Deshalb sind die Inseln prädestiniert für Weintourismus. Ein wichtiges Hindernis, weshalb es trotzdem bislang kaum einen »Lugana-Effekt« gibt, ist die unterschiedliche Qualität der Weine in der Gastronomie im Urlaub und zu Hause.

Laut Daten von Wines of Greece liegen rund 27 Prozent der griechischen Rebfläche auf den Inseln einschließlich Kreta, das macht 16.600 von 61.500 Hektar. Oftmals findet der Weinbau unter extremen Bedingungen statt, was die Erträge schmälert. Große Menge sind demnach nicht zu erwarten, weshalb die Weine, auch aufgrund des Stils, Nischenprodukte sind.

Anspruchsvoll. Das liegt auch am größten Schatz der Inseln, ihren Rebsorten. »Ich liebe die autochthonen Rebsorten«, erklärt Andreas Buxbaum, Geschäftsführer des Berliner Griechenland-Spezialisten Inofilos. Während Assyrtiko einigermaßen bekannt ist, trifft das auf Serifiotiko, Vostilidi oder Chidiriotiko deutlich weniger zu. Viele Rebsorten, erklärt Buxbaum, hätten nicht einmal einen Namen. Nicht nur die Namen der Sor-

ten, sondern auch der Weinstil ist erklärungsbedürftig. »Thalassitis« heißen der Stil und ein Santorini-Wein vom Weingut Gaia, was so viel bedeutet wie »vom Meer gemacht« und sich häufig in einer salzigen Mineralität ausdrückt.

Dadurch richten sich die Weine vorrangig an ein anspruchsvolles Publikum, das am ehesten im Fachhandel zu Hause ist. Für den Fachhandel eine Chance, zumal die Beratungsleistung hier besonders ausgeprägt ist – und die Bereitschaft der Kunden, sich auf Neues einzulassen. »Es gibt viele Leute, die entdeckungsfreudig sind«, sagt Buxbaum.

Viele der Weine stammen aus naturnahen Anbaumethoden und wurden im Keller nach Low-Intervention-Grundsätzen behandelt. Das hängt einerseits mit dem Klima zusammen, entsteht aber vor allem aus den herrschenden Traditionen heraus.

SIMON WERNER

Santorini und die Kykladen

Santorini ist für viele der Inbegriff einer griechischen Insel und gleichzeitig des modernen griechischen Weins. Die Tourismus-Insel ist bei vielen Händlern vertreten. 2022 war mit Argyros auch erstmalig ein griechischer Produzent auf Meininger's Finest 100 vertreten – und damit im Herzen der Premium-Weinwelt. Auch andere Erzeuger wie Hatzidakis, erhältlich u.a. bei mygreekwine.de, haben Kult-Status erreicht. Größter Erzeuger ist mit 1.200 Mitgliedswinzern die Genossenschaft Santo Wines, deren Vertrieb Greek Wine Cellars abwickelt.

»Santorini steht automatisch für Assyrtiko«, sagt Anastasios Liolidis von mygreekwine.de. Die Insel ist heiß, trocken und karg. »Weinbau ist fast unmöglich, wurde aber möglich gemacht«, resümiert der Kölner Händler. Mithilfe der »Koloura« genannten und sehr arbeitsaufwendigen Korb-Erziehung erhalten die Reben Wasser, das häufig in Form von Nebel über die Insel zieht. Das bringt auch die salzige Mineralität. Wie viele griechischen Inseln blieb Santorini reblausfrei. Somit trifft eine riesige Nachfrage interessierter Weinfans und der Touristen (-Massen) auf ein geringes Angebot. Schließlich ist die Insel für sich genommen etwa um ein Fünftel kleiner als Sylt; die Erträge sind hoch, wenn sie 20 hl/ha übersteigen.

»Weinbau ist fast unmöglich, wurde aber möglich gemacht«

Anastasios Liolidis,
mygreekwine.de

Trifft eine hohe Nachfrage auf ein kleines Angebot, steigt der Preis. Nur selten wird die 20-Euro-Marke unterschritten. Für Liolidis sind die Weine aufgrund des eigenständigen Stils aber jeden Cent wert.

Getrennt durch die Caldera findet auf der Nachbarinsel **Thirassia** mit »Mikra Thira« ein recht neues Weinprojekt statt mit 2018 als erstem Jahrgang. Dahinter steckt das Weingut Gerovassiliou aus Epanomi vor den Toren Thessalonikis. Es handelt sich um den ersten Betrieb auf der Insel. »Die Idee dazu wurde durch die raue, natürliche Schönheit dieser Insel und ihr einzigartiges Terroir inspiriert, das die typischen Merkmale von Santorini aufweist und gleichzeitig einen ganz eigenen Charakter hat«, erklärt Exportmanagerin Katerina Stamatelopoulou. Zwei der aktuell vier Weine sind bei Wein am Limit im Programm. Weil das Terroir so ähnlich ist, kommen die Weine ebenfalls als Santorini PDO auf den Markt.

Zu den weiteren wichtigen Wein-Inseln der Kykladen gehören **Paros, Naxos** und in geringem Umfang **Tinos**. Andreas Buxbaum hat mit der Ousyra Winery auch einen Produzenten von der Insel **Syros** im Programm, an der die meisten Touristen vorüberziehen. Der Schotte Edward Maitland-Makgill-Crichton widmet sich dort alten wurzelechten Reben der kykladischen Sorte Serifiotiko und bezieht Trauben von der Nachbarinsel Naxos. Die Produktion ist mit 25.000 Flaschen winzig, aber »so etwas hat der Weinliebhaber noch nicht im Glas gehabt«, urteilt Andreas Buxbaum.



v.l.n.r.: Santorini-Klassiker Hatzidakis, Methymnaeos aus Lesbos, »Terrasea« aus Thirassia und Schaumwein aus Ikaria

Ionische Inseln

Griechenlands grüne Inseln, die dem westlichen Festland vorgelagert sind, bekommen deutlich mehr Niederschläge ab als die Inseln der Ägäis. Aus Sicht des Weins ist **Kefalonia** die wichtigste Insel mit der Robola als Vorzeige-Rebsorte. Während Assyrtiko im heißen Klima seine Säure bei gleichzeitig hohen Alkoholgraden halten kann, entstehen aus Robola säurefrische Weine mit weniger Alkohol, erklärt Anastasios Liolidis. Die großen Höhenunterschiede auf den bergigen Inseln bewirken zudem eine große Tag-Nacht-Amplitude. Darüber hinaus gibt es Mavrodaphne, Muscat und eine riesige Bandbreite autochthoner Sorten, von denen Vostilidi noch am bekanntesten sein dürfte. Dadurch, dass es mehr regnet als weiter östlich, sind Pilzkrankheiten ein Thema.

Neben Kefalonia gibt es auf **Zakynthos** Weinbau in nennenswertem Umfang. Spezialität der

Insel ist der Verdea – eine oxidativ ausgebaute Weißwein-Cuvée aus lokalen Rebsorten, darunter Vostilidi, die traditionell zusammen gepresst und vergoren werden. Das Besondere: Die unterschiedlichen Rebsorten sind unterschiedlich weit in der Reife – von unreif bis überreif. Die unreifen Trauben erklären auch den Namen. »Verde«, italienisch für grün. Schließlich waren die Ionischen Inseln in ihrer Geschichte häufig dem Einfluss Italiens, vor allem Venedigs, ausgesetzt.

Die Ionischen Inseln spielen mit wenigen Ausnahmen im Prinzip nur bei Griechenland-Spezialisten eine Rolle. Lange Zeit dienten die Weine vor allem dem lokalen Verbrauch, der Tourismus ändert daran wenig. Zakynthos zieht vor allem britische Touristen an, sodass die Weine in Deutschland wenig bekannt sind. Auf den anderen Ionischen Inseln **Korfu, Lefkada Ithaka, Paxos** sowie auf **Kythira** spielt der Weinbau eine untergeordnete Rolle.



Karge Höhenlage: Weinberge auf Kreta

»Die beinahe 30 Mill. Touristen in Griechenland sind unsere Botschafter«

Constantinos Efstathiou,
Wines of Greece



Trauben aus Thirrasia



Unwegsames Weinbergs-Gelände und »Koloura«-Erziehung auf Santorini

Kreta

Griechenlands größte Insel **Kreta** ist verglichen mit den kleinen Kykladen ein Kontinent. Unterschiedlichste Rebsorten, Höhenprofile, Weinstile, Winzerpersönlichkeiten. Etwa 12 Prozent der griechischen Rebfläche liegen auf der beliebten Urlaubsinsel, häufig deutlich oberhalb von 500 Metern. Erzeuger wie Lyrarakis, die unter anderem bei Hawesko für deutlich unter 10 Euro erhältlich sind, haben eine größere Bühne im Weinhandel erreicht – als einer der wenigen.

Dass Kreta in seiner Wahrnehmung hinter dem wesentlich kleineren

Santorini hinterherhinkt, hat einen einfachen Grund: Rund 70 Prozent des Weins bleiben auf der Insel und fließen in die Kehlen der Millionen Touristen, oftmals nicht in bester Qualität. Ein Prozess, der sich aber langsam ändert. »Vidiano ist der zukünftige Assyrtiko«, urteilt Andreas Buxbaum über das Potenzial der Insel.

Viele Erzeuger besinnen sich wie im restlichen Griechenland bereits auf die autochthonen Sorten, gleichwohl internationale Sorten auf Kreta einen höheren Stellenwert einnehmen als im restlichen Insel-Kosmos. Seit März 2022 vertreibt Tsantali exklusiv die Weine des Weinguts Strataridakis aus dem Süden Kretas, das beide Spektren abdeckt. Tsantali-Exportmanager Jannis Simeonidis berichtet, dass die Geschäfte bis September 2022 gut anliefen, auch in Deutschland. Dann aber habe sich die Kaufzurückhaltung durch die Krise bemerkbar gemacht.

»Vidiano ist der zukünftige Assyrtiko«

Andreas Buxbaum,
Inofilos



Östliche und nördliche Ägäis

Hierunter fallen vereinfacht zusammengefasst die Inseln der südlichen Sporaden einschließlich des Dodekanes, die der türkischen Küste in einem breiten Bogen vorgelagert sind. Hinzu kommen Lesbos, Chios, Limnos und kleinere Eilanden nördlich davon. Größte Insel ist Rhodos, im Weinhandel ist Samos die präsenteste Herkunft. Hier dazu eine Auswahl:

Mit Methymnaeos hat Inofilos ein Weingut von der Insel **Lesbos** im Programm. Die Insel ist vor allem für Ouzo bekannt, Weinbau gibt es nur wenig. Im vulkanischen Westen baut das Weingut die fast in Vergessenheit geratene rotschalige Chidriotiko an. Eine Herkunft mit Weinen »überhaupt nicht auf dem Radar der Weinfreunde«, wie Andreas Buxbaum beschreibt.

Anders **Samos**. Mit den zur Greek Wine Cellars gehörenden Kooperative ist diese Insel auf dem Markt durchaus sichtbar. Auch Cavino als weiterer Big Player ist auf Samos aktiv und hat eine Anlage im Weingut Vakakis installiert, aus der eine halbe Million Liter Wein stammen. Dazu kauft das Unternehmen Trauben von Weinbauern zu und entscheidet über die Produktion. Nachdem 2011

das Export-Monopol der Genossenschaft aufgehoben wurde, finden inzwischen 350.000 Flaschen jährlich den Weg nach Deutschland, erklärt Cavino-Geschäftsführer Jannis Anastasiou. Auf Samos entsteht meist süßer Muscat, teils in beträchtlicher Höhenlage.

Auf der Insel **Ikaría** rahmen steile Küsten das für die Region eher untypisch grüne Inland ein. Mit Afianes liegt ein besonderes Weingut auf einer besonderen Insel. Aus der nur dort anzutreffenden Lokalrebsorte Begleri bereitet Nikos Afianes Still- und sogar Schaumweine, was selten ist auf den griechischen Inseln. Zweimal in der Flasche vergoren, undegorgiert, eine Variante unter Wasser gereift. Die Weine sind bei Ralph Urbans Wine and Nature erhältlich, auch ältere Jahrgänge aus den frühen 2000ern, die er auch in der gehobenen Gastronomie absetzt.

Auch auf der winzigen Dodekanes-Insel **Lipsi** gibt es ein Weingut unter englischer Führung, dessen Weine mygreekwine.de in Deutschland vertreibt.

Weitere Inseln mit Weinbau, die im deutschen Handel präsent sind: **Rhodos, Chios, Limnos, Patmos**.



Traubenverarbeitung beim Weingut Ousyra auf Syros

Vier Generationen, eine Tradition

BARRAGE



126 Jahre

authentische griechische Weine

Greek Wine Cellars D. Kourtakis S.A. ist einer der wichtigsten Botschafter des modernen Weingriechenlands in der Welt.

Unseren Handelspartnern in 32 Ländern auf fünf Kontinenten garantieren wir Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation.

Unsere Weine werden international regelmäßig ausgezeichnet. Neu in unserem Programm sind die weltbekanntesten Weine von Santo Wines, der Kooperative von Santorini.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und haben uns ein Ziel gesetzt: jedes Jahr ein bisschen besser zu werden!



- **Kouros Nemea Agiorgitiko:** Mundus Vini 2020 Goldmedaille
- **Flower Malagousia:** Mundus Vini 2020 Silbermedaille
- **Samos:** Berliner Wein Trophy 2020 Goldmedaille
- **Ianos Cabernet Sauvignon:** Mundus Vini 2012 Goldmedaille
- **Ianos Cava:** Mundus Vini 2009 Silbermedaille
- **Aspirtlithi:** Berliner Wein Trophy 2011 Goldmedaille & Mundus Vini 2010 Silbermedaille
- **Mikros Vorias Riesling:** Mundus Vini 2009 & 2011 Silbermedaille



D. KOURTAKIS S.A.
GREEK WINE CELLARS

www.greek-wine-cellar.com